Neid finden sich nicht selten in wohlgeputzten Kinder-Gesellschaften, d. h., sobald Blödigkeit und äußere Dressur ein wenig abgestreift sind, wenn es sich bei älteren auch nicht mehr ganz naiv ausspricht, wie bei zwei- und dreijährigen, welche sich einander alles wegreißen, so gut es möglich ist. Nun hofft man zwar, daß aus diesen Prügeleien eine gegenseitige Erziehung entsteht, daß Knaben namentlich sich an einander abschleifen werden. Davon habe ich indeß noch keine Beweise. Es giebt nichts Despotischeres, Grausameres als eine verwilderte Heerde Kinder. Das Schlimme färbt leichter ab, als das Gute. Die Kameradschaftlichkeit entwickelt wohl überwacht große Tugenden, aber falsch verstanden, nimmt sie sie auch. Es ist sonderbar, dem Zufall soviel zu überlassen in sittlichen Beziehungen, während man soviel auf Methode hält in allen andern Dingen. Der Schüler gilt für verdorben, der nicht regelrecht angefangen hat in irgend einer Kunst oder Wissenschaft; aber seine moralischen Anschauungen, Gesetze des Denkens und Handelns — die fischt er auf, wie er kann und mag. Niemand frägt ihn darum; kommt einmal etwas ganz Empörendes zum Vorschein, da ist man denn doch ganz

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/135